

ticale erscheint, da es entweder nach Munach oder Pazer, oder vor Azla, Munach oder Geresch steht, somit offenbar einer zweiten, zur Andeutung des ausgefallenen Verbindungsstriches nothwendigen senkrechten Accentlinie gesetzt ist. Wann diese Substitution oder Verschmelzung zweier verschiedener Elemente stattgefunden, lässt sich ebensowenig ermitteln, wie die Thatsache, wann man anfang die dem Maqqeph entgegengesetzte Verticale anzuwenden; doch steht es fest, dass sie stattgefunden hat, was sich auch noch aus dem Folgenden erweisen lässt: Wir ersahen aus zwei masoretischen Angaben, denen zahllose Einzelbelege zur Seite stehen, dass das Pazer eine von den übrigen in Bezug auf Nichts verschiedene Verticale sei, der jedoch, wenn sie auf die losgelöste Partikel gesetzt ist, die zweite zur Bezeichnung der Loslösung erforderliche Perpendiculäre fehlt; sollte hier eine ständige Ausnahme angenommen werden müssen? Keinesfalls; denn es folgt dem Pazer, so oft es die genannte Bestimmung hat, Munach oder T'lischa, woraus sich denn einfach ergibt, dass T'lischa eine verticale Linie vertritt.¹ Einen deutlichen Beweis hiefür liefern auch die von der Masora² als Ausnahmefälle gezählten Stellen, wo Lgarmeh unmittelbar vor Qadma-Azla gesetzt ist; wenn wir nämlich von den 11 Versen diejenigen prüfen, wo dem mit Lgarmeh versehenen Worte noch andere voraufgehen, wie Genes. 28, 9; I Sam. 14, 3, 47; II Sam. 13, 32; II Reg. 18, 17; Jes. 36, 2; Jerem. 40, 11; Ezech. 9, 2, so sehen wir, wenn noch ein Wort vorher steht, dieses mit Pazer, wenn zwei, sie mit zweien Munach versehen; die ersten zeigen es nun offenbar, dass das Lgarmeh mit seinem Munach an Stelle eines T'lischa steht;³ wir wissen

¹ Die wenigen Fälle, in denen wir dem Pazer Doppelgeresch folgen sehen, gehören nicht in diese Kategorie; erstens, weil ihnen die Verticale vorausgeht und zweitens, weil sie mit Maqqeph, wenn das Munach nicht vorhanden ist, nichts zu thun haben; siehe oben Seite 38, Anmerkung 1, und weiter bei Behandlung der masoretischen Bedeutung der Accente.

² Masora finalis טעם 21 und Masora magna zu Jeremia 4, 19.

³ Siehe Wickes טעמי כ"א, Seite 118, Exceptions.